

Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon

Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ede Ave. 8 und 20th St. West.

Office 2724 Telephone: Haus 91393

Dr. Karl Biro
Telefon: 8011—4389

Dr. A. Singer
Telefon: 8011—4389

Altkanzler deutschsprechender Zahnarzt
In allen Zahnärztlichen Angelegenheiten
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Edlman's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
(Etabliert 1907)

Deutsche Rechtsanwälte und Notare.
Wir spezialisieren in Testamenten und Hinterlassenschaften.

Sterling Trust Gebäude, Ede Ave. Str. und Giff Avenue
— Gegenüber City Hall, Regina —
J. Emil Dörr, LL.B., R.S.
W. B. Guggisberg, R.S.

Balfour, Hoffman & Balfour
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare
James Balfour, R.S.,
E. B. Hoffman, R.S., Balfour, R.S.
Rechtsanwälte für die Provinz von Montreal
Bereitstellung von Geldern.
Telephon 22263. — 104 Tarte St.
Regina, East.

BRYANT & BURROWS
Advokaten, Rechtsanwälte
und Notare.
2—3 Banner Block.
Telephon 4831
Regina, East.

Tingley, Malone & Deis
A. H. Tingley, R.S.
J. C. Malone, R.S.
Peter S. Deis, LL.B.

Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.,
Regina, East.
In Bibant, Odesha und Kendal jeden
Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare.
A. S. Friedgut, R.S., LL.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528 Regina, East.
Wir sprechen Deutsch.

U. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Ereilt Rat in allen Rechtsfällen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, East.

Geld zu verleihen

Geldverleihung
auf kleine Wohnhäuser im östlichen
Stadtteil. Monatliche Rückzahlungen.
MCCALLUM-HILL & COMPANY, REGINA
Wir sprechen deutsch.

INTERNATIONAL LOAN CO.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.

Eine zuverlässige Gesellschaft
für Ihre Ersparnisse.

Schreiben Sie um Einzel-
heiten für unseren leichtesten
Zahlungs- und Ersparnisplan.

Die höchste Lebensversicherung,
die je abgeschlossen wurde, besitzt
der amerikanische Automobilfabrikant
Walter P. Chrysler. Sie be-
trägt 12 Millionen Dollars.

Ein Ding, das infolge Ueberpro-
duktion an Wert verloren hat, ist das
Geld.

Man hat entdeckt, daß die Ein-
kommener zum Einkommen her-
unterkommen kann, wenn das Ein-
kommen nicht zur Einkommenersteuer
hinaufkommt.

Bekanntmachung

Dr. S. Kraminsky, Arzt und Chirurg
hat seine Untersuchungs-Zimmer von
Westman Chambers nach
204 Broder Bldg., verlegt.
Biro-Telefon 7812, Haus-Tele. 6187
Spricht deutsch.

Bahnärzte

DR. J. E. REINHORN
Zahnarzt
Behandlungszimmer:
204 Broder Bldg. Telefon 7812
Spricht deutsch.

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt.
102 Westman Chambers Gebäude,
Regina. Telephon 8311. Sprech-
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Vereinbarung.
Spricht Deutsch, Ruthenisch und
Russisch.

**Dr. S. H. Weider, L. B. Gemmill
und S. J. Kennedy, Zahnärzte.**
210 Broder Bldg., 11. Avenue u.
Rose Str., Regina. — Telephon
Nr. 4962.

**Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.**
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße — Telephone 22937.
Regina, East.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer
813—814 McCallum-Hill Gebäude,
Regina, East.

Barbiere

**THE CAPITAL
BARBER SHOP**
Haarschneiden... 35c Kinder... 25c
In Anbetracht der heutigen Wir-
tschaftslage ermäßigte Preise
Billiards und Bab
1757 Hamilton Street,
W. Horn, Eigentümer.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
unter neuer Leitung.
Das Neueste in Dauerwellen, von
\$2.50 an, Marcell, 50c.
Gute Arbeit garantiert.
Erfahrene Friseurin.
Telephon 29875
1757 Hamilton St., Regina.

Lebensversicherung.
Zinsenden jährlich.
Niedrigste Prämien.
Fred W. Schroeder,
**MUTUAL LIFE ASSURANCE
CO. OF CANADA**
205 McCallum-Hill Bldg.,
Telephon 5656 Regina, East.
Spreche Deutsch.

Hotels

Hotel Regina
1744 Oiler St., Regina, East.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und
eingerichtet.
„Der Sammelplatz
der Deutschen“
Sehr mäßige Preise
August Müller

KING EDWARD HOTEL
Avenue 8 und 30. Street W.,
Saskatoon, East.
Deutsches Haus
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.
Zimmer \$1.00 aufwärts mit Bad.
Zwei Personen \$1.50 aufwärts.
P. A. Laefsch, Mgr.

Patente

MITCHELL & MITCHELL
718 McArthur Block, Winnipeg. Re-
gistrierte Patentanwälte. Schreiben Sie
uns um freie deutsche Broschüre.

Zu verkaufen.

3/4 Section Land, nahe Regina, gute
Gebäude und Quellwasser, gute
Baumaterialien für die ganze
Parzelle, für Haus in Regina zu
verkaufen. Anzulegen: Der
Courier, 1835 Halifax St., Re-
gina, East.

**Zu vertauschen oder zu
verkaufen!**

50 Acker gutes Land geeignet für ir-
gendwelche Zwecke, einige Obst-
bäume, gutes Quellwasser, gute
Gebäude, im berühmten Frazer
Valley, R. C., gegen Haus in Re-
gina oder sonstige Wertpapiere zu
vertauschen.
3 Meilen von der Stadt, 40
Meilen von Vancouver gelegen.
Sodawa, welcher eine Meile vom
Fraserkanal nach Süden liegt, führt
durch den See.
Ankauf wird erteilt durch:
„Der Courier“, 1835 Halifax St.
Regina, East.

Hausverkauf.

Haus billig gegen bar zu verkaufen.
20x26, 4 Zimmer, Badzimmer,
Keller, aber noch nicht ganz
fertig. Volle Keller, Hartholzfub-
boden, 1/2 Acre von Little Flo-
mer Straße, Preis \$900.00. Rech-
ne auch kleineres Auto als bar.
Anfragen, 2514 Edgar St. Regina.

Briefwechsel.

Handwerker, 35 Jahre alt, in guter
Stellung, wünscht mit bravem
deutschsprachenden Mädchen oder
junger Witwe in Bekanntschaft zu
treten. Offerten erbeten an:
Vor 65, Der Courier, 1835 Hal-
fax St., Regina, East.

**Bekanntschaft Ge-
wünscht.**

Deutschschweizer, 27 Jahre alt, mit
guter Stellung und Wohnung,
wünscht Bekanntschaft mit deutsch-
sprachendem Mädchen, zwecks Hei-
rat. Nur ernüchterte Aufgeklärten
mit Bild, welches zurück geschickt
wird, erbeten an: Box 70, Der
Courier, 1835 Halifax St.,
Regina, East.

Photographen

**Zahlen Sie nichts
an Agenten!**
Ausnahmeangebot:
**Handgemalte
Photographie.**
8 bei 10, \$1.00.
Eine pro Person.
Sie können nichts Besseres für
weniger Geld bekommen!
Erfolgreiche Photographien
E. C. ROSSIE
1731 Scarth St., Regina,
Telephon 28678.

Wer stetig inzeriert,
Auch stetig profitiert!

Aus der Sportwelt

Der deutsche Marathonmeister Paul
de Bruin, der nun in Amerika lebt,
konnte seinen Start beim 26 Meilen
Boston-Marathonlauf, der am 19.
April stattfand, zu einem vollen Er-
folg gestalten. De Bruin lief fünf
Meilen Schulter an Schulter mit
dem Meister der Vereinigten Staaten
Donigan, setzte aber am Schluß zu
einem fabelhaften „Spurt“ an, dem
der New Yorker nicht gewachsen war.
Der Deutsche gewann mit einem Vor-
sprung von 200 Metern.

De Bruin hat bereits mit dem
deutschen Olympiaauschluß verein-
bart, daß er die deutschen Farben im
Marathonlauf in Los Angeles ver-
treten wird.

Es gelang de Bruin, auch den seit
dem Jahre 1906 bestehenden ameri-
kanischen Sollenford über die
Strecke um mehr als fünf Minuten
zu verbessern.

Deutschland und Indien treffen
sich in der Vorrunde zum Davis
Pokal am 6. und 8. Mai in Berlin.
Auscheidung der Spieler findet ge-
wöhnlich in Berlin statt.

Der hervorragende Langstrecken-
läufer und Rekordmann Spring
Wittouberg ist neuerdings schwer
erkrankt; es dürfte daher mit ein-
em Start in Los Angeles kaum zu rech-
nen sein.

Die Zuspenderung des finnischen
Meisterländers Armi durch den
Vorstand des Internationalen Leicht-
athletikverbandes hat in der ganzen
Sportwelt großes Aufsehen erregt.
Dem finnischen Verband oblag nun die
Aufgabe, auf Grund des vom Inter-
nationalen Verband zugelassenen
Materiale sein Urteil zu fällen. Die
Beantwortung dieser Frage hat dem
finnischen Verband schweres Kopf-
zerbrechen verursacht. In Anbetracht
der vorzüglichen Leistungen des
finnischen Meisters laßte doch das
Urteil zu dessen Gunsten. Der
finnische Verband gab bekannt,
daß er Armi nicht betrauten wird,
und erhielt den Vorstand des
Internationalen Leichtathletik-
Verbandes auf dem Boden.

Vor nur mehr als fünf Jahren
begann der Ruhm des Weltkämpfers
in aller Welt auszustrahlen. Alle
Welt begann sich um ihn zu
interieren. Es gab keine Amateurbek-
ämpfung, die man nicht besuchte ge-
schoben hatte, nur um den „schwe-
sammen Kämpfer“ zum Start bewegen
zu können. Selbst die Strengsten
drückten beide Augen zu. Die Sorge
um die Vereinstafe soll dabei auch
eine Rolle gespielt haben.

Nach zwölf Jahre haben die inter-
nationalen Athletenführer Vogel-
strauch Politik getrieben. Ihre Sorge
um die Hochhaltung des Amateur-
gedankens ist der vielfachen Sorge
um des Geistes halber ein Aber nun
fügt Armi an, alt zu werden. Er hat
nun genug für den Sport geleistet.
Aus der veralteten Paragrafenliste
erhielt sich die vor Alter gebrechliche
Maturbeurteilung. In den letzten Jä-
gen legend, verlangt sie eine neue
Betätigung ihrer Tätigkeitsberei-
tigung, verlangt sie, in eine völlig
neue Welt verlegt. Urteilsgegenstand
über längt überholte Dinge.

Was ist es wohl, was mich so zieht,
Was immer ich auch treibe,
In dir verweile, mein trautes Heim,
Und laß mich an dir teil.

Manch schöneres hat mein Aug' ent-
deckt,
Doch blieb der Reiz mir fern,
Bist du auch klein und unscheinbar,
Ich hab' dich doch so gern.

Wie manches Leid und manche Freud-
heit du mir angedeihen,
Und hüthe dich, mein Leben zu,
Du würdest mich verlieren.

Ein schickend Obdach wachst du in
Der Mitte meiner Jahre,
Zeit wird noch nicht zu jezt es sein,
Da grau sind meine Haare.

Fris Gradans.

**Was soll man vom Blut-
druck wissen?**

Ein Zehrgelbesen für viele Men-
schen ist die Furcht vor einem hohen
Blutdruck, ist die Furcht vor der Ge-
fahr eines Schlaganfalls. Ehe man
nun in Angst und Sorge darüber ge-
rät, muß man zunächst einmal wissen,
was es eigentlich mit dem Druck un-
seres Blutes für eine Bewandnis hat.
Der Blutdruck kommt auf folgen-
de Weise zustande: Bei der Zu-
sammenschiebung des Herzens wird das
Blut in den Schlagadern ausgedrückt
und es entsteht die fühlbare Puls-
welle, die genau wie eine Woge auf dem
Wasser sich emporwölbt, um wieder
abzusinken, und dies ist bei der Er-
schütterung des Herzens der Fall. So
wedelt rhythmisch das Blut und
der Blutdruck in unseren Gefäßen.
Der Arzt mißt mit Hilfe eines Ap-
parats und einer Gummimanschette
diese beiden Eigenschaften der Herz-
arbeit und stellt somit beim Blutdruck
einen Höhepunkt und ein Minimum
fest. Das ist die Erklärung des Blut-
drucks. Beim gesunden Menschen im
mittleren Lebensalter soll der Blut-
druck 110 bis 130 Millimeter betragen
nach einer internationalen Verein-
barung, daß man die Höhe einer

Offene Stelle.

Ältere Frau als Haushälterin für
2 Personen gesucht. Muß deutsch
sprechen. Angebote erbeten an:
Vor 66, Der Courier, 1835 Hal-
fax St. Regina, East.

**Farmer, Witwer, katholisch, mit 4
Kindern sucht eine alleinlebende
Frau, Witwe oder älteres Mäd-
chen als Haushälterin. Man wende
sich mit Angabe des verlangten
Lohnes an:
Emil Gerpacher,
St. Gregor, East.**

**Erfahrenes Mädchen für Haushalt
gesucht. Vorzuziehen:
3101 Victoria Ave. Regina.**

**Robin Hood Hager Porridge läßt
aus wachsenden Knaben starke
Männer werden.**



**Robin Hood
Rapid Oats**

In der Schweiz liegten die Groß-
hepfer Jülich gegen Uramia Genf
überlegen 5:1 in der Schlachtrunde
um den Pokal.

Dans Müller, der europäische
Schwergewichtler, hatte wenig Glück
gegen Dan McCordale. Der Süd-
afrikaner war dem Deutschen über-
legen. Nur Müller's Vorwurf half
ihm, ehrbar abzuschneiden. Dan Mc-
Cordale trat an die Stelle Varrö
Gains, der bekanntlich gegen den
Deutschen antreten sollte, sich aber
eine Verletzung an der Hand zuzog
und den Kampf ausgeben mußte.

Die Hoffnungen Müllers, gegen
Gains anzutreten, dürften nun ganz
schwinden. Der Kampf stand im Zei-
chen eines Ausscheidungskampfes um
die europäische Meisterschaft der
Schwergewichtsklasse.

Was Schmelz zu seinem bevor-
stehenden Kampf mit Zharkeu sagt,
entnehmen wir aus dem Hamburger
Arendenblatt vom 1. April:

„Vor Abfahrt der „Remora“, Wes-
halb „Remora“, weshalb nicht „Eu-
ropa“ oder „Arenon“? War Schme-
ling laßt: „Ja — das ist mein
Vod! Die Reise dauert zwei Tage
länger, aber es ist mein Vod —
mein Glaube daß es mir Glück
bringt. In meinem ersten Kampf
gegen Zharkeu bin ich nämlich auch
mit der „Remora“ gefahren.“

Alto Thema: Weltmeisterschafts-
kampf gegen Jack Zharkeu. Schme-
ling laßt: „Ich war vor keinem
Kampf so unruhig wie diesmal. Ich
habe mit 171 Pfund mein
heutes Kampfgewicht. Ich war nie so
hart wie heute. Ich bin monatelang
kaum in der Stadt gewesen. Ich habe
wie ein Naturmensch nur in Wäldern
gelebt, habe ständig leicht an Ge-
wicht gearbeitet. Ich weiß, worauf
es dieses Mal ankommt. Ich bin ge-
trübt.“

**Großmutter wollte doch
tanzen.**

Eine merkwürdig lebenslustige
und rüstige alte Dame muß sie sein.
diese 72-jährige Isabella Hamilton.
Die da kürzlich in White Plains,
New York, als Radengel vor Ge-
richt, und das fährte! war die ihr
widerstehende Kränkung. Die alte
Dame hatte den Zug benutzt, einen
von diesen hohen Wagen, aus denen
man nur flüchten kann, wenn der
schwarze Wärter dranhin auf dem
Radweg die kleine tragbare Tre-
ppe ansetzt. Und gerade als Groß-
mutter ihren leicht behängelten
Fuß auf die obere Stufe legen woll-
te, da hatte dieser ungehobelte
Schwartz die Treppe umgeworfen,
und die alte Dame fiel aus dem
Wagen. Nützlich ist sie zwar noch
dem Fuß, hatte sie sich verstaubt,
und dafür forderte nun die alte Dame
eine Entschädigung von \$35,000.
„Ja“, bestätigte Großmutter, \$35,
000, und das ist sicher nicht zu viel.
Denn ich habe ein paar Wochen lang
weder tanzen noch Schiltdisch lau-
fen noch radeln können. Glauben Sie
nicht, daß dieses Ereignis mich
mindestens \$35,000 wert geworden
wäre? Der Richter mußte es nicht.
Er meinte, es wäre das beste, die
Entschädigung zu verweigern und er
einmal einmündigert schickeln zu
lassen, ob die 72-jährige wirklich noch
eine so begehrte Tänzerin. Schiltdi-
schlägerin und Radlerin ist.

Eder aus Welle.

Verfühe, die in Deutschland, be-
reits zur Zeit des Weltkrieges ge-
macht wurden, haben kürzlich da-
geführt, aus Welle einen ledertartigen
Stoff zu gewinnen, der ebenso
reißfest, wasserundurchlässig und ela-
stisch sein soll wie Kattunleder und
sich in handlichere Form von der-
selben Güte ist wie das bei weitem
dünnere Kattunleder. Da der neue
Stoff vorerst in hübscher, aber nicht
natürlicher Ausstattung des menschlischen
Körpers nicht und eignet sich also
daraus zur Herstellung von Klei-
dungsstücken. Neben der Welle wird
bei seiner Anfertigung eine geringe
Menge von Sauerstoff und Zerfall-
stoffen verwendet. Verwendweise ver-
arbeitet man ihn auch zu Handtüchern
und Wäsche.

Fuer unsere Frauen

Mein trautes Heim.

Was ist es wohl, was mich so zieht,
Was immer ich auch treibe,
In dir verweile, mein trautes Heim,
Und laß mich an dir teil.

Manch schöneres hat mein Aug' ent-
deckt,
Doch blieb der Reiz mir fern,
Bist du auch klein und unscheinbar,
Ich hab' dich doch so gern.

Wie manches Leid und manche Freud-
heit du mir angedeihen,
Und hüthe dich, mein Leben zu,
Du würdest mich verlieren.

Ergebnis.

hart und schwer und freudvoller,
War mein Tagewort heute.
Bist mir Herr, doch immermehr
Ich es drückend denke.

Was Du tust, auf Gründen fußt,
Die oft dunkel scheinen,
Scheit mir, doch für und für
Wein Will' ich fern' dem Deinen.

Sätte ich vergeblich mich,
In wunden Deine Fäden,
Ändere mich, ich bitte Dich,
Jurecht mit Deiner Gnade.

Aufst Du mir, gern folg' ich Dir
Nach jenen Sternensamen,
Soffe dort, Dich immerfort
In Deinet aufzuheben.

Fris Gradans.

Die Schwägerin.

Frau: Die neue Mieterin nebenan
ist eine fürchterliche Person. Möchte
wissen, wann die mal arbeitet! Den
ganzen lieben langen Tag sieht sie
am Gartenturm und schwätzt in
einemfort.

Wann: Mit wem denn?
Frau: Na, mit mir natürlich.

Der passende Ehegatte.

Die Schwotten sind bekanntlich sehr
parlan; aber manchmal übertrieben
sie es auch, wie eine Anzeige aus
einem Edinburgher Blatt beweist. Da
sind nämlich zu lesen: „Witwe, 34
Jahre alt, sucht passenden Ehegatte-
ten in die Kleider ihres verstorbenen
Mann.“ Da muß man an die berühm-
te Geschichte denken, wo ein schot-
tisches Ehepaar einen kleinen Jun-

**Einmal —
Immer!**



REGINA BREWING CO., LTD.